Mühlenkreis MINDEN-LÜBBECKE

Bildungsregion Minden-Lübbecke

Infobrief Nr. 19

Juli 2018

Inhalt

Terminankündigung: Kreisweiter Fachtag für Geflüchtete, neu Zugewanderte und Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit S. 1

Neuer Kollege im Kommunalen Integrationszentrum S. 2

Jetzt auch im Online-Format: Broschüre „Mehrsprachige Praxen im Mühlenkreis“ und „Wegweiser 2018 für junge geflüchtete Menschen“ S. 2

Diversity-Tag 2018 S. 3

Fortbildungsreihe „Durchgängige Sprachbildung“ erfolgreich beendet – neue Reihe in Planung S. 4

Arbeitskreis für durchgängige Sprachbildung S.5

Fachkräftegewinnung für MINT–Berufe: Neue zdi-Schülerlabore im Kreis Minden-Lübbecke eröffnet S. 6

Neue Kolleginnen in der Kommunalen Koordinierungsstelle S.7

Lehrer*innenbetriebsbesichtigungen im Schuljahr 2018/2019 S. 7

Auf dem Weg zur inklusiven Schule: Erste Runde des Pilotschulprojekts für die Bildungsregion erfolgreich abgeschlossen S. 8

Wettbewerb Kooperation. Konkret. 2019 – „Hier ist Europa!“ S. 9

Wieder Ideen für interkulturelle Musikprojekte gesucht S. 9

Informationen unserer Partner: Fachhochschule Bielefeld S. 10

Kommunales Integrationszentrum Kreis Minden-Lübbecke

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen – Gemeinsam Bildung gestalten

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS – Übergang Schule-Beruf in NRW.

Save the date!!!

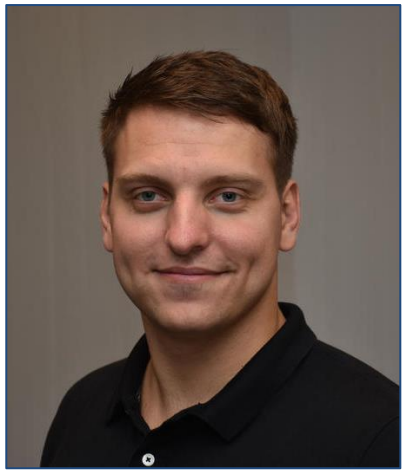
Terminankündigung: Kreisweiter Fachtag für Geflüchtete, neu Zugewanderte und Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit

Am 28.09.2018 wird das Kommunale Integrationszentrum im Schulamt des Kreises Minden-Lübbecke wieder einen ganztägigen Fachtag für Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten sowie für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit anbieten. Geplant sind mehrere Workshops und verschiedene Informationsstände zu aktuellen Themen. So wird es unter anderem Workshops zu den Themen „Ausbildung“, „Straßenverkehr“, „Schule“ und „Versicherungen“ geben. Veranstaltungsort wird das Kreishaus in Minden sein. Bitte merken Sie sich das Datum bereits vor. Nähere Informationen wird das Kommunale Integrationszentrum im August 2018 auf seiner Homepage bekannt geben unter:

www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule/Kommunales-Integrationszentrum/.

Terminübersicht: Veranstaltungen, Gremien und Workshops S. 11

Neuer Kollege im Kommunalen Integrationszentrum



Neu im Team des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Minden-Lübbecke ist seit Ende Juni 2018 **Jakob Buhre**. Jakob Buhre ist nach Ende seines dualen Studiums als Kreisinspektor im Kommunalen Integrationszentrum zuständig für Verwaltungsaufgaben, für Förderangelegenheiten sowie für Gremien- und Projektarbeit.

Kontakt:
Jakob Buhre
Tel.: 0571/807-21683
E-Mail: j.buhre@minden-luebbecke.de

Neu!

Jetzt auch im Online-Format:

Broschüre „Mehrsprachige Praxen im Mühlenkreis“ und „Wegweiser 2018 für junge geflüchtete Menschen“

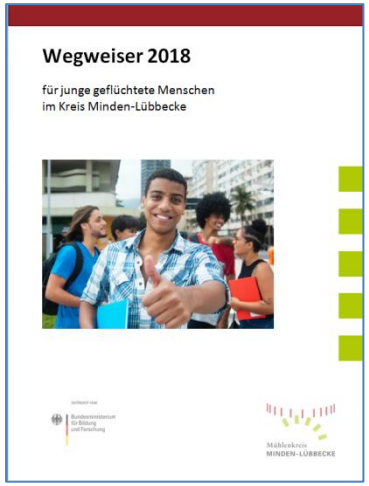
Die Broschüre "Mehrsprachige Praxen im Mühlenkreis - Verzeichnis der Praxen mit Fremdsprachenkenntnissen" steht jetzt auch online zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können nach wie vor beim Kommunalen Integrationszentrum nachgefragt werden. Gerne nimmt das Kommunale Integrationszentrum auch weiterhin Praxen mit Fremdsprachenkenntnissen mit in das Verzeichnis auf. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Alessandra Kröger telefonisch unter 0571/807 21700 oder per E-Mail an a.kroeger@minden-luebbecke.de.

Schulamt – Kommunales Integrationszentrum

Die Onlineversion der Broschüre „Mehrsprachige Praxen im Mühlenkreis - Verzeichnis der Praxen mit Fremdsprachenkenntnissen" finden Sie zum Download auf der Homepage des Kommunalen Integrationszentrums unter Downloads oder per Klick auf den folgenden Link:

„Mehrsprachige Praxen im Mühlenkreis – Verzeichnis der Praxen mit Fremdsprachenkenntnissen“

Ebenfalls im Onlineformat steht jetzt auch der „Wegweiser 2018 für junge geflüchtete Menschen im Kreis Minden-Lübbecke“ zur Verfügung. Mit dem Wegweiser 2018 liegt erstmalig eine Zusammenführung der Angebote für junge Migranten im Übergang von der Schule in den Beruf vor. Auf diese Weise möchte der Kreis Minden-Lübbecke mehr Transparenz in das noch neue Feld der Berufsberatung und -unterstützung für junge geflüchtete Menschen schaffen. Gedruckte Exemplare können weiterhin beim Bildungskoordinator für Neuzugewanderte Herrn Dennis Vogt unter 0571/807 21690 oder per Mail an d.vogt@minden-luebbecke.de bestellt werden. Die Onlineversion finden Sie per Klick auf folgendem Link:



Wegweiser 2018 für junge geflüchtete Menschen

Diversity Tag 2018

„Zeigen Sie Flagge für Vielfalt“ - war das Motto des diesjährigen bundesweiten Diversity-Tages am Dienstag, 5. Juni 2018. Auch die Kreisverwaltung Minden-Lübbecke als Mitunterzeichnerin der Charta der Vielfalt beteiligte sich wieder wie in den letzten Jahren an dem bundesweiten Aktionstag.

Dieses Mal stand ein Vortrag von Dr. Mark Terkessidis auf dem vom Kommunalen Integrationszentrum gestalteten Programm. Er referierte lebendig und weitsichtig zum Thema „Vielheit und Zusammenarbeit. Ein Perspektivwechsel für die postmigrantische Gesellschaft“. Dr. Mark Terkessidis ist Politikwissenschaftler und Psychologe und gilt in der Migrationsforschung als anerkannter Experte für interkulturelle Öffnungsprozesse.

Die anschließende Diskussionsrunde machte deutlich, wie vielfältig und komplex die Gesellschaft und damit auch die Arbeit der Verwaltungsbeschäftigten bereits ist. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie externe Gäste waren der Einladung gefolgt. Damit rückt der Kreis Minden-Lübbecke das Thema kulturelle Vielfalt in den Fokus. „Vielfalt, das bedeutet nicht nur unterschiedliche Herkunft oder Nationalität, sondern betrifft ganz verschiedene Dimensionen, die jeden Einzelnen von uns ausmachen: Alter, Geschlecht, religiöse Weltanschauung, Behinderung und sexuelle Orientierung sind da nur einige Kategorien als Beispiel“, sagte Landrat Dr. Ralf Niermann zu Beginn der Veranstaltung. „‚Flagge zeigen für Vielfalt‘ - Das ist gerade in unserer modernen Gesellschaft bedeutend. Weltoffenheit und Wertschätzung von vielfältigen Beschäftigten spielen in unserer heutigen Arbeitswelt eine entscheidende Rolle“.

v.l.n.r: Dr. Anna Berlit-Schwigon/ Leitung Kommunales Integrationszentrum, Referent Dr. Mark Terkessidis, Antje Gieselmann/ Leitung Schulamt Kreis Minden-Lübbecke, Landrat Dr. Ralf Niermann

Foto: Sarah Golcher/ Kreis Minden-Lübbecke

Fortbildungsreihe „Durchgängige Sprachbildung“ erfolgreich beendet – neue Reihe in Planung

Foto: W. Peters

Das Kommunale Integrationszentrum unterstützt die Lehrkräfte des Kreises Minden-Lübbecke im Bereich der interkulturellen Schul- und Unterrichtsentwicklung und speziell im Bereich der Durchgängigen Sprachbildung. Zusammen mit dem Kompetenzteam Lippe und dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Lippe wurde vom Kommunalen Integrationszentrum Minden-Lübbecke eine kooperative Fortbildungsreihe „Durchgängige Sprachbildung“ angeboten.

Das Angebot lief vom 19.02.2018 bis zum 18.06.2018 und richtete sich vor allem an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Durchgängige Sprachbildung aller Schulformen. Aus dem Kreis Minden-Lübbecke nahmen 19 Lehrkräfte aller Schulformen an der Veranstaltung teil.

Eine weitere Fortbildungsreihe zur Durchgängigen Sprachbildung ist in Planung und wird vom Kompetenzteam Minden-Lübbecke in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Minden-Lübbecke vorbereitet. Die Module werden voraussichtlich im Herbst 2018 starten und bei uns im Kreis stattfinden.

Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung beim Kompetenzteam des Kreises Minden-Lübbecke.

Ihre Ansprechpartnerin im Kommunalen Integrationszentrum:

Susanna Bormann
Tel.: 0571/807-21680
E-Mail: s.bormann@minden-luebbecke.de

Arbeitskreis für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Durchgängige Sprachbildung

Sprachliche Kompetenzen, guter Ausdruck und Grammatik sind Voraussetzungen für gute Bildungschancen. Durchgängige Sprachbildung ist ein Konzept, das Kindern dazu verhelfen will, die Unterschiede zwischen Alltagssprache, dem alltäglichen Kommunizieren und dem, was bildungssprachlich verlangt wird, zu beherrschen. Das Modellprogramm Durchgängige Sprachbildung wurde vom Programm der Bund-Länder-Kommission „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ (FörMig) 2004-2009 an der Universität Hamburg entwickelt und in der AG Sprachkompetenzentwicklung von der Fachstelle Sprache der Bezirksregierung Detmold weiterentwickelt. Durchgängige Sprachbildung basiert auf sprachsensiblem Fachunterricht und richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund.

Um Durchgängige Sprachbildung sowie sprachsensiblen (Fach-)-Unterricht als Schwerpunkte in der Arbeit mit heterogenen Klassen zu etablieren, haben viele Schulen im Kreis Minden-Lübbecke Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Durchgängige Sprachbildung benannt.

Doch was bedeutet sprachsensibler Unterricht? Wie kann man ihn an der eigenen Schule umsetzen? Welche Möglichkeiten bestehen, Durchgängige Sprachbildung an Schulen zu implementieren? Was sind Aufgaben eines Ansprechpartners/einer Ansprechpartnerin? All diese Fragen und vieles mehr sollen in einem Arbeitskreis für Lehrkräfte thematisiert werden.

Daher bietet das Kommunale Integrationszentrum ab Herbst 2018 für Sprachbeauftragte und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Durchgängige Sprachbildung Arbeitskreise für Lehrkräfte sowohl des Primarbereichs als auch der Sekundarstufen I und II an.

Das erste Treffen für Lehrkräfte der Primarstufe findet am 26.09.2018 und für Lehrkräfte der Sekundarstufen I/II am 01.10.2018 jeweils von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Kreishaus statt. Die Arbeitskreise werden zwei Mal jährlich stattfinden.

Ihre Ansprechpartnerin im Kommunalen Integrationszentrum:

Christiane Melis
Tel.: 0571/807-21711
E-Mail: c.melis@minden-luebbecke.de

Fachkräftegewinnung für MINT – Berufe: Neue zdi-Schülerlabore im Kreis Minden-Lübbecke eröffnet

Digitale Entwürfe mit dem 3D-Drucker produzieren oder von der Fräsmaschine aus Metall fertigen lassen – im neuen Labornetzwerk zdi-MINTlab können Schülerinnen und Schüler moderne Industrietechnik hautnah erleben und kennenlernen. Und das gleich an drei Standorten. Gemeinsam mit Landrat Dr. Ralf Niermann und Klaus Bösche, Ministerialdirigent des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW, wurden die Labore am 20.06.2018 offiziell vorgestellt. In Minden am Leo-Sympher-Berufskolleg liegt der Schwerpunkt im Berufsfeld Holztechnik in Kombination mit der Fertigung von Kunststoffteilen. Am Berufskolleg Lübbecke am Standort Lübbecke stehen Umwelt- und Gebäudetechnologie/Smart Home und am Standort Espelkamp Automatisierungstechnik im Fokus. Damit schließt das zdi-MINTlab in Industrie und Handwerk genau dort an, wo der größte Nachwuchsmangel in der Region herrscht und in Zukunft vertiefte MINT-Kompetenz gefragt sein wird. Die Laborstandorte bieten auf die verschiedenen Altersstufen abgestimmte Angebote und richten sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 allgemeinbildender Schulen im Klassenverband und in Gruppen.

Die eigenen Stärken entdecken und die Begeisterung für naturwissenschaftliche oder technische Berufe wecken – das ist die Idee hinter den zdi-Schülerlaboren in Nordrhein-Westfalen. „Jungen Menschen Gelegenheit geben, Naturwissenschaft und Technik praktisch auszuprobieren und frühzeitig die Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen wie Umwelttechnologie und Digitalisierung fördern – Diese Grundideen von zdi werden mit dem neuen Labornetzwerk vorbildlich unterstützt“, so Klaus Bösche.

Das Labornetzwerk gehört nun zum Kreis der mehr als 60 zdi-Schülerlabore in NRW, in denen Kinder und Jugendliche experimentieren, forschen und basteln können „Als Schulträger möchten wir für die Bildungsregion Minden-Lübbecke dafür Sorge tragen, dass an unseren Schulen Bildung auf der Basis der neuesten technischen Standards möglich gemacht wird“, so Landrat Dr. Ralf Niermann.

Enthüllung des Laborschilds (v.l.): Landrat Dr. Ralf Niermann und Klaus Bösche, Ministerialdirigent des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW bei der Enthüllung des Laborschilds

(Foto: Janine Küchhold/Kreis Minden-Lübbecke)

Ziel der Laborangebote und der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation.NRW, (kurz: zdi) ist es, mehr junge Menschen für ein Studium oder eine Ausbildung im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu gewinnen. Besonders auf regionaler Ebene soll dadurch eine langfristige Sicherung des MINT-Nachwuchses erzielt werden. Zudem sollen junge Menschen über MINT-Zugänge an gesellschaftlich relevante Themen frühzeitig herangeführt werden, etwa zu den Themen Ressourcenschonung, Klimawandel, Energieversorgung und Armutsbekämpfung. Außerdem verfolgt zdi das Ziel, die Talente möglichst vieler junger Menschen zu fördern und so einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und Durchlässigkeit im Bildungssystem zu erreichen.

Gefördert wurde das Vorhaben zu gleichen Teilen mit Mitteln des Kreises Minden-Lübbecke und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zdi-portal.de

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Neue Kolleginnen in der Kommunalen Koordinierungsstelle

Neu im Team der Kommunalen Koordinierungsstelle und des Bildungsbüros des Kreises Minden-Lübbecke ist seit Anfang April 2018 **Kerstin Rieke**. Kerstin Rieke ist Verwaltungsfachwirtin und zuständig für Verwaltungsaufgaben und Sachbearbeitung sowie für Gremien- und Projektarbeit in der Kommunalen Koordinierungsstelle und im Bildungsbüro.

Kontakt:
Kerstin Rieke
Tel.: 0571/807-21604
E-Mail: k.rieke@minden-luebbecke.de

Seit Anfang April 2018 unterstützt **Heidrun Block** das Team der Kommunalen Koordinierungsstelle des Kreises Minden-Lübbecke. **Heidrun Block** ist Diplom-Verwaltungswirtin und Diplom-Pädagogin und bei der Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ zuständig für das Handlungsfeld der Berufs- und Studienorientierung.

Kontakt:
Heidrun Block
Tel.: 0571/807 -21603
E-Mail: h.block@minden-luebbecke.de

Schulamt – Kommunale Koordinierungsstelle

Lehrer*innenbetriebsbesichtigungen im Schuljahr 2018/2019

Die Kommunale Koordinierungsstelle plant derzeit neue Formate zur Stärkung der Dualen Ausbildung bzw. des Dualen Studiums.

Angedacht ist, das Angebot von Lehrer*innenbetriebsbesichtigungen bereits im Herbst 2018 erneut anzubieten.

Sollten Sie als Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen Interesse daran haben, Unternehmen der Region im Sinne Ihrer Schülerinnen und Schüler besser kennen zu lernen, melden Sie sich bitte bei der zuständigen Ansprechpartnerin der Kommunalen Koordinierungsstelle, Frau Jahns.

Ihre Ansprechpartnerin in der Kommunalen Koordinierungsstelle

Johanna Jahns
Tel.: 0571/807-21606
E-Mail: j.jahns@minden-luebbecke.de

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule - Beruf in NRW.

Auf dem Weg zur inklusiven Schule

Erste Runde des Pilotschulprojekts für die Bildungsregion erfolgreich abgeschlossen

Wie kann man die Schulen im Kreis Minden-Lübbecke dabei unterstützen, ein inklusives Schulsystem aufzubauen, das den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Kinder und Jugendlichen so gut wie möglich gerecht wird? Dieser Fragestellung widmete sich das Inklusionsteam bestehend aus Simone Ullrich (Generalistin Inklusion), Karin Tscherniak (sonderpädagogische Fachaufsicht), Michael Crämer (Inklusionskoordinator Sek I) und Christina Traue (Inklusionskoordinatorin Primarstufe).

Das hieraus entstandene Pilotschulprojekt sollte ausgewählten Schulen zu ihrer systemischen Weiterentwicklung im Bereich des Gemeinsamen Lernens als Unterstützung dienen. Im Schuljahr 17/18 profitierten hiervon die Mindener Freiherr-von-Vincke-Realschule, die Grundschule Kutenhausen und die Grundschule Altstadt in Bad Oeynhausen.

Konkret bestand die Unterstützung des Projekts in der Finanzierung von einem Vorgespräch und zwei passgenauen Fortbildungstagen mit externer Moderation für das gesamte Kollegium. Die Schulen wurden während des gesamten Zeitraums vom Inklusionsteam des Schulamtes begleitet. Eine Auftaktveranstaltung und ein Abschlussgespräch fanden mit den jeweils zuständigen Schulaufsichten statt. Im Rahmen des Abschlussgesprächs wurden mittel- und langfristige Schritte der schulinternen Weiterarbeit an den Entwicklungsthemen vereinbart.

Thematisch wählten die Schulen je nach systemischem Entwicklungsstand unterschiedliche Schwerpunkte. Die **Grundschule Kutenhausen** setzte ihren Fokus auf die inklusive Unterrichtsentwicklung und wurde dabei von zwei Referentinnen aus der Praxis, Silke Schmolke und Britta Seifriz, unterstützt. Das erlernte Konzept prägt nun die Ausgestaltung der systematischen individuellen Förderung in mehreren Fächern bzw. Klassen und soll auf andere Fächer und Klassen übertragen und stetig weiterentwickelt werden.

Die **Grundschule Altstadt** entwickelte mit Hilfe des Moderators Raimund Patt erste Schritte auf dem Weg zu einer Konzeption des jahrgangsübergreifenden Lernens als Voraussetzung für inklusive Lernprozesse. Die Zielsetzung, das gesamte Kollegium und die Schulöffentlichkeit zu beteiligen, um so das jahrgangsübergreifende Lernen fest zu verankern, wird Schritt für Schritt weiter verfolgt.

Die **Freiherr-von-Vincke-Realschule** wählte Harald Scherello als Moderator, der die Schule dabei unterstützte, ein Gesamtkonzept mit klaren Verbindlichkeiten zum Gemeinsamen Lernen zu erstellen. Verschiedene Entwicklungsbereiche wurden ermittelt und in der Folge priorisiert. Davon ausgehend wurde ein Plan für die Weiterarbeit erstellt. Gesteuert wird der Prozess nun von einer festen Ansprechpartnerin innerhalb des Kollegiums.

Im Vorfeld des Projekts konnten alle Grundschulen und alle weiterführenden Schulen mit Gemeinsamem Lernen im Kreisgebiet ihr Interesse bekunden. Die drei Projektschulen wurden aus einer Gruppe von elf Bewerbern ausgewählt. Mit der Teilnahme an dem Projekt gingen die Schulen die Verpflichtung ein, anderen Schulen von ihren Ergebnissen und Erfahrungen zu berichten.

Finanziert wurde das Projekt mit Mitteln aus dem Inklusionsfonds NRW. Die Mittelverwendung wurde im Vorfeld im Leitungsteam der Bildungsregion des Kreises Minden-Lübbecke gemeinsam erörtert und abgestimmt und für das Schuljahr 2018/19 erneut bewilligt, sodass das Pilotschulprojekt in eine neue Runde gehen kann.

Beratungs- und Unterstützungsangebote des Inklusionsteams für alle Schulen im Kreis Minden-Lübbecke finden Sie unter:

http://www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule/Schulaufsicht-und-Inklusion/Inklusion/

Wettbewerb Kooperation. Konkret. 2019 – „Hier ist Europa!“

Foto: Andreas Weinhold / Bildungspartner NRW

Seit 2006 zeichnet Bildungspartner NRW kommunale Bildungseinrichtungen und Schulen für besonders kreative und beispielhafte Kooperationsideen aus. Der diesjährige Wettbewerb steht ganz im Zeichen der Europabildung in der Schule und an außerschulischen Lernorten. Gesucht werden Kooperationskonzepte, die den europäischen Gedanken vor Ort in den nordrhein-westfälischen Städten, Kreisen und Regionen aufgreifen und ganz konkret das Bewusstsein für europäische Bezüge im Leben der Schülerinnen und Schüler schärfen. Drei ausgewählte Kooperationskonzepte erhalten ein Preisgeld von jeweils 1000,- Euro.

Mitmachen können alle Bildungspartner NRW und alle, die es noch werden wollen, also Schulen und ihre kommunalen Partner aus dem Kreis der Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten, Medienzentren, Museen, Musikschulen, Volkshochschulen sowie Sportvereine. Auch Beiträge zu Kooperationen von Schulen mit Einrichtungen der Natur- und Umwelt- und der naturwissenschaftlich-technischen Bildung sowie mit Theatern, Schauspiel-, Opern-, Ballett- und Konzerthäusern sind willkommen.

Einsendeschluss ist der 14. September 2018. Die Gewinner werden vor den Herbstferien 2018 benachrichtigt und haben bis Ende des Schuljahrs 2018/19 Zeit, ihr Konzept umzusetzen.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.kooperation.konkret.nrw.de

Kooperation. Konkret.
Ein Wettbewerb der
Bildungspartner NRW

Wieder Ideen für interkulturelle Musikprojekte gesucht!

Die bundesweite „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung (LMKMS) fördert das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund und fördert wiederholt vorbildliche Musikprojekte. Bis zum **5. Oktober 2018** sind deutschlandweit wieder Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Stiftungen sowie individuelle Initiativen mit gemeinnützigen Partnern eingeladen, musisch-kulturell orientierte Projekte für ein erfolgreiches Miteinander von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Wichtig ist, dass mit dem Projekt gezeigt wird, wie kulturelle Vielfalt gelebt und sprachliche Hürden durch Musik und die Künste überwunden werden können. Außerdem sollten die Kinder und Jugendlichen in allen Phasen des Vorhabens aktiv beteiligt werden. Die LMKMS möchte insbesondere auch Initiativen für eine Bewerbung begeistern, die sich dafür einsetzen, Geflüchtete zu integrieren.

Die Umsetzung von maximal 20 der eingereichten Projektanträge unterstützt die „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik'“ mit jeweils bis zu 7.500 Euro. Die von der Stiftung zur Verfügung gestellte Fördersumme wird in diesem Jahr verdoppelt auf insgesamt 100.000 Euro. Nähere Angaben finden Sie unter

http://www.kultur-und-musikstiftung.de/presse/wieder-ideen-f%C3%BCr-interkulturelle-musikprojekte-gesucht-f%C3%B6rdermittel-auf-100000-euro

Angaben zum Bewerbungsverfahren und das Online-Formular für Projektanträge finden Sie unter: http://www.kultur-und-musikstiftung.de/

Mädchen testen MINT: jetzt bewerben!

Zum dritten Mal startet zum Wintersemester 2018/2019 das Programm „zdi-Campus - Mädchen testen MINT“ an der Fachhochschule Bielefeld. Während des sechsmonatigen Programms erleben (Fach)-Abiturientinnen die Arbeitswelt einer Ingenieurin und lernen gleichzeitig die Anforderungen eines MINT-Studiums an der Fachhochschule kennen. Dabei sind sie an ein bis zwei Tagen pro Woche als „ganz normale Studentinnen“ an der Fachhochschule und verbringen die anderen Tage in einem Unternehmen. Anmeldungen sind noch bis Ende September möglich. Weitere Informationen finden Sie unter www.fh-bielefeld.de/studienorientierung/zdi-campus-maedchen-testen-mint

Ort: Fachhochschule Bielefeld, Interaktion 1, 33619 Bielefeld

zdi CAMPUS Mädchen testen MINT Nordrhein-Westfalen

Informationen unserer Partner: Fachhochschule Bielefeld

FH Bielefeld University of Applied Sciences

(M)ein Tag an der FH

(M)ein Tag an der FH bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wunsch-Studienfach und dessen Ausrichtung an der Fachhochschule Bielefeld kennen zu lernen. Begleiten Sie einfach eine Studentin oder einen Studenten einen Tag lang, um Ihr Wunsch-Studienfach zu erleben und einen kleinen Einblick zu bekommen, wie Studieren "funktioniert".

Das Programm richtet sich an interessierte Schülerinnen und Schüler, die noch zwei Jahre oder weniger bis zu ihrem Abschluss haben. Auch andere Studieninteressierte, z.B. mit einer beruflichen Qualifikation, können an diesem Programm teilnehmen. Voraussetzung ist, dass Sie sich schon grundlegend über den Studiengang informiert haben.

Anmeldung: per E-Mail an zsb@fh-bielefeld.de

Ort: Fachhochschule Bielefeld, Interaktion 1, 33619 Bielefeld oder

Fachhochschule Bielefeld, Standort Minden, Artilleriestraße 9, 32427 Minden (je nach Studiengang)

Ihre Ansprechpartnerin in der FH Bielefeld

Barbara Husemann
Tel.: 0521/106 7586
E-Mail: barbara.husemann@fh-bielefeld.de

Veranstaltungen, Gremien und Workshops

SAVE THE DATE

Datum	Gremien der Bildungsregion
28.09.2018	Koordinierungs- und Planungsgruppe
29.08.2018	8. Treffen der Lenkungsgruppe "Bildungskoordination für Neuzugewanderte"
05.10.2018	Regionales Leitungsteam der Bildungsregion Minden-Lübbecke
29.10.2018	9. Treffen der Lenkungsgruppe "Bildungskoordination für Neuzugewanderte"
26.11.2018	Lenkungskreis der Bildungsregion Minden-Lübbecke
30.11.2018	Regionales Leitungsteam der Bildungsregion Minden-Lübbecke
07.12.2018	Koordinierungs- und Planungsgruppe

Datum	Weitere Angebote in der Region
24.07.2018	**Beratungstag für die Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen** In der Zeit von 09.00 – 17.00 Uhr in der IHK Zweigstelle in Minden (Simeonsplatz 3, 32427 Minden). Alle Ratsuchenden aus dem Kreis Minden-Lübbecke können sich bis zum 16. Juli per E-Mail oder telefonisch bei Frau Budak von der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld melden und einen Termin vereinbaren. Sie erreichen Frau Budak unter der Telefonnummer 0521 554 163 oder per E-Mail unter s.budak@ostwestfalen.ihk.de
09.10.2018	Regionale Fachveranstaltung zur Digitalisierung in der Bildung

Datum	Überregionale Angebote
28.09.2018	Bundeskonferenz Bildungsmanagement, Tempodrom Berlin
09.10.2018	Bildung und Teilhabe für geflüchtete Kinder und Jugendliche - Bilanz des Bundesprogramms "Willkommen bei Freunden"

Hinweis zu den Terminen:

Gerne nehmen wir Ihre Informationen zu Terminen, Veranstaltungen und Projekten in der Bildungsregion Minden-Lübbecke entgegen. Wenn Sie in unserem Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie Ihre Kontaktdaten bitte an bildungsbuero@minden-luebbecke.de

Impressum:

Kreis Minden-Lübbecke
Schulamt
Arbeitsgruppe Kommunales Integrationszentrum
Portastraße 13
32423 Minden
http://www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule

Quelle Grafiken: Fotolia LLC

Gefördert durch:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen